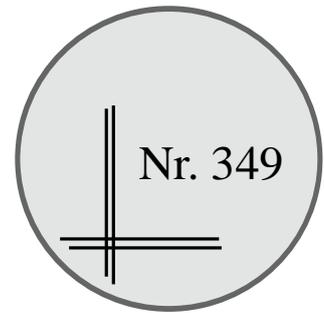




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.mariopro.de>



## Gott will unser Vater sein!

Heute morgen habe ich etwas wirklich Schönes erlebt. Ich fuhr im Bus zur Arbeit und vor mir auf dem Sitz spielte ein kleines Mädchen mit ihrem Vater. Das war ein so hübsches Bild! Das Mädchen war vielleicht vier oder fünf Jahre alt. Ein kleiner Blondschoopf mit Milchzähnen und hellblau strahlenden Augen. Was für eine Freude, was für eine Energie dieses kleine Mädchen hatte. Sie spielte mit ihrem Vater Fingerfangen. Das war so voller Vertrauen und Geborgenheit. Da wurde mir ganz warm ums Herz. Was für ein liebes kleines Mädchen und was für ein liebender, fürsorgender Vater!

Für die meisten von uns ist diese Vertrautheit im Umgang mit unseren Eltern ja lange vorbei, wenn wir sie überhaupt je genossen haben. Und doch

haben wir die Möglichkeit, diese Vertrautheit ganz neu und wunderbar zu erleben. Denn es gibt für uns noch einen anderen Vater, als unseren natürlichen, leiblichen Vater. Gott will unser Vater sein, und er will mit uns eine vertraute, enge, herzliche Gemeinschaft haben, wie sie in diesem kleinen Erlebnis heute morgen bei dem Vater mit seiner Tochter zum Ausdruck kam. Aber natürlich gehören dazu ja immer zwei. Gott will unser Vater sein, aber wollen wir Gottes Kinder sein?

In der Bibel steht: „Wieviele ihn, Gott aber aufnahmen, denen gab er das Recht Gottes Kinder zu werden, die an seinen Namen glauben.“ Johannes 1,12.

Gott will unser Vater sein. Er will uns segnen. Wir aber sind blind für die Liebe Gottes. Vielleicht liegt es daran, dass

uns die Sünde die Beziehung zu Gott zerstört? Sünde, dieses Wort bedeutet soviel wie Zielverfehlung. Wir leben ein Leben am Sinn des Lebens vorbei. Wir jagen nach dem Glück, aber werden dabei immer unglücklicher. Es ergeht uns mit dem Glück so wie dem Durstigen auf dem Meer. Je mehr er das Salz-Wasser aus dem Meer trinkt, desto durstiger werden wir.

Jesus sagt: „Wer sein Leben gewinnen will, der wird es verlieren, wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es gewinnen.“

Für viele ist das Glück wie ein Stück Seife, das wir versuchen mit nassen Händen zu ergreifen. je fester wir zupacken, desto schneller flutscht es uns aus den Händen. Die Bibel sagt uns im Johannesevangelium 3,16, wie wir glücklich werden können...

### Die gute Nachricht:

**In Johannes 3,16 steht: Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle die an ihn glauben nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.**

Gott liebt uns! Er liebt uns von Anfang an. Er will, dass unser Leben gelingt. Doch es gibt etwas, das uns blind macht für das Handeln Gottes. Es ist die Sünde. Unser Eigenleben. Unsere Rebellion gegen Gott unsere Verfehlungen. Sünde trennt uns von Gott. Sünde führt unweigerlich zum Gericht Gottes und in unser Verderben. Doch das will Gott nicht. Jesus Christus kam, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Er starb stellvertretend den Tod für uns am Kreuz. Wenn wir ihn annehmen, haben wir Vergebung unserer Schuld und das ewige Leben.